

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

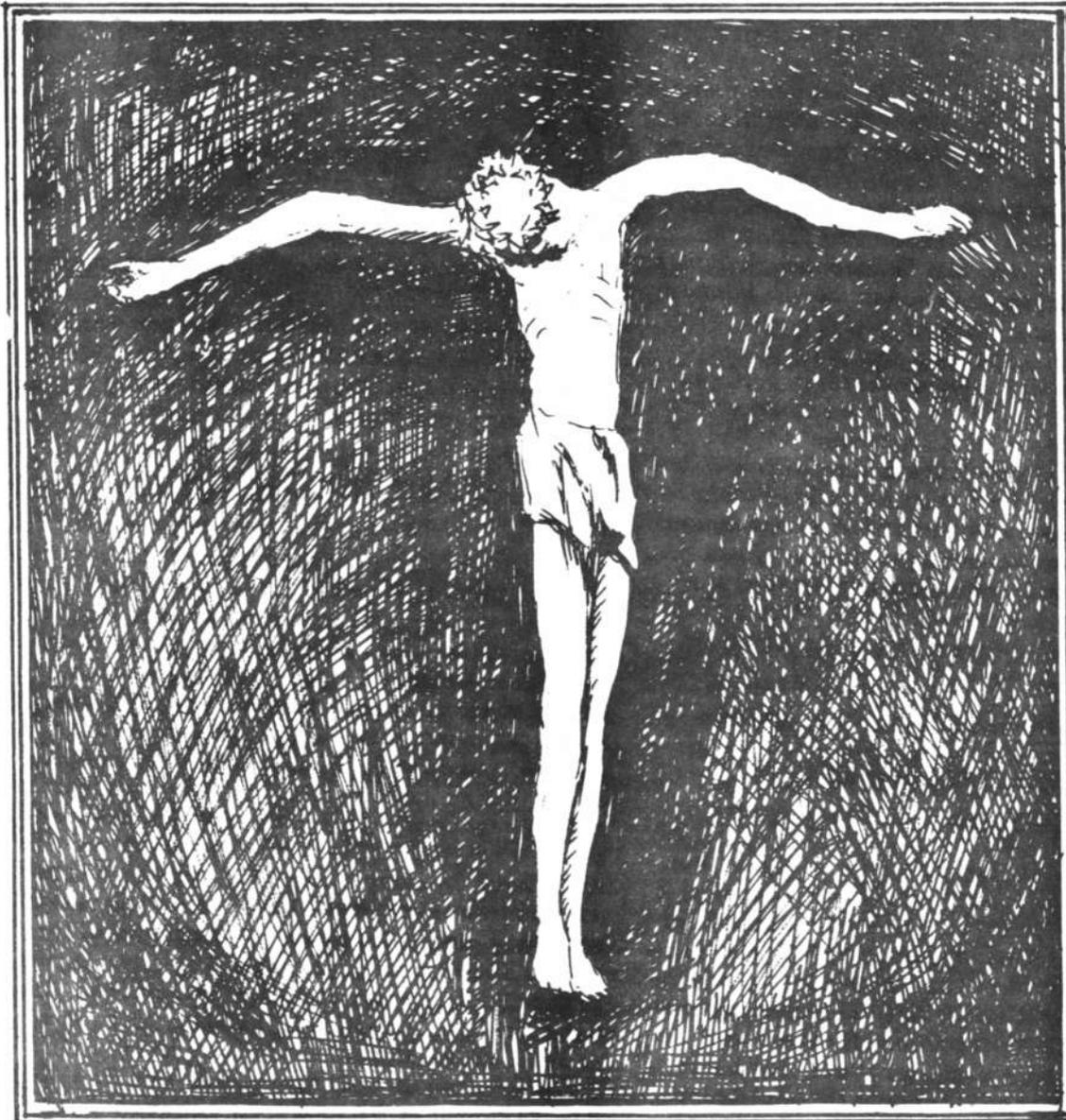
Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

März 1982

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddloh II
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewecht-Bamm
Dahlstorf
Jenfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -



DAS WORT VOM
KREUZ
IST EINE
TORHEIT DENEN,
DIE VERLOREN
WERDEN;
UNS ABER, DIE
WIR SELIG WERDEN,
IST'S EINE
GOTTESKRAFT.

1.Kor nther 1,18

Der in Edewecht lebende Andreas Erl fand eine seltsame Wurzel und schnitzte dieses Kruzifix daraus. Es hängt nun in der Kapelle in Westerscheps über dem Altar.

Natürlich ist es nicht jedermanns Geschmack. Das bloße Kreuz schon, denn es ist ein uraltes Symbol christlicher Kirchen und gehört zu den Gotteshäusern wie die Bibeln auf den Altartischen.

Doch muß denn unbedingt der Gekreuzigte selber immer wieder zur Schau gestellt werden? - Die Frage ist berechtigt, und schon die alten Griechen wandten sich angewidert fort und verwarfen das Wort vom Kreuz als eine Torheit. Das ging entschieden gegen ihren ausgeprägten Schönheitssinn und auch gegen ihre Vorstellung vom liebenden und barmherzigen Gott, dessen Geist die Welt erneuert.

Schauen wir aber genau hin, so entdecken wir, daß da eine entscheidende Linie vielleicht schon vorgegeben und nur noch herausgearbeitet wurde: Der Kopf neigt sich ganz natürlich, aber so tief, daß scheinbar die Arme mitgezogen werden und der Eindruck entsteht, daß die Qual am Kreuz nur eine vorübergehende ist und die Auferstehung be-

reits begonnen hat. Außerdem weist der geneigte Kopf uns auf einen wichtigen Punkt in der Leidensgeschichte hin, der für uns schwer verständlich, für Jesus aber das Brot des Lebens war: Vater, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe! So tief der Kopf herabsinkt, so tief ließ Gott sich auf die Erde fallen, um einen der grausamsten Tode zu sterben; vielleicht sollten wir lieber sagen, um damit den Tod zu überwinden.

Man könnte es auch umgekehrt sehen, so, als wenn der Auferstandene noch einmal zurückgekehrt wäre, um uns daran zu erinnern, daß "des Menschen Sohn dies alles leiden mußte, um zu seiner Herrlichkeit einzugehen." So wird das Kreuz denen, die glauben, zur Gotteskraft.

Elisabeth Bongertz

"Klönchnack Scheps".

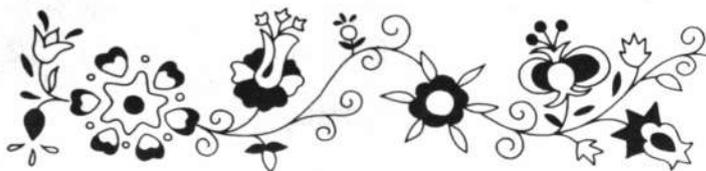
Seit Bestehen der Kapelle in Westerscheps gab es regelmäßige Treffen für die ältere Generation. Die aber machten den Besuchern soviel Freude, daß der Wunsch kam, sich regelmäßig einmal im Monat zu treffen, um zu klönen und auch kleinere Ausflüge zu machen. So entstand der "Klönchnack Scheps", zu dem nun meistens zwischen 50-60 Männer und Frauen kommen. Einmal trifft man sich im Anbau an der Kapelle, und das nächste Mal unternimmt man einen Ausflug z.B. zu einer anderen Gruppe in der Nachbargemeinde (Reekenfeld), zum Bauernhaus in Bad Zwischenahn mit dem Besuch der alten Wiefelsteder Kirche und vieles andere mehr. Diese Gruppe ist ein Teil der Kirchengemeinde, und ihre Verantwortlichen: Frau Grete Jasper und Herr Johann Deeken vertreten sie in dem mehrmals im Jahr stattfindenden Arbeitskreis, wo alle Gruppen berichten und beraten.

E. Bongertz



Die Evangelische Jugend-
gruppe Westerscheps
berichtet:

Die Konfirmandenzeit brachte einigen von uns so viel Spaß, daß wir beschlossen, nach der Konfirmation in einer Gruppe zusammen zu bleiben. Das war 1979. Wir trafen uns in der Kapelle, spielten und diskutierten über Themen aus unserem Lebensbereich. Diese Treffs gestalteten wir selbständig. Im Laufe der Zeit fand ein natürlicher Wechsel innerhalb der Gruppe statt. Heute sind wir meistens 10-15 Jugendliche, die sich jeden Freitag von 17 - 19 Uhr im Anbau der Kapelle treffen. Wir sind zwischen 14 u. 18 Jahre alt. Da es nur wenige Freizeitangebote in unserer Umgebung gibt, freuen wir uns, daß wir uns jede Woche hier treffen können. Wir trinken Tee, spielen, diskutieren, bringen neue Anregungen durch Mitarbeiterschulungen, Kreis- und Landesjugendtreffen in die Gruppe hinein. Bei Erntefesten, Osterfeuer, Basaren und Gottesdiensten wirken wir mit. Als Gruppe sind wir offen für jeden Jugendlichen, der Interesse hat, bei uns mitzumachen.



Kindergottesdienst in Westerscheps

Im Januar 1978 begann Herr Walter Rinklin mit dem Kindergottesdienst in der Kapelle in Westerscheps. Zuerst kamen sechs Kinder, dann aber sprach es sich herum, und die Zahlen stiegen. Heute sind es im Durchschnitt 30 Kinder, die zuerst die vor zwei Jahren eingerichtete kleine Bücherei, die von Frau Margarete Bruns geleitet wird, in Anspruch nehmen. Der Kindergottesdienst findet regelmäßig 2x im Monat statt, und, wie gesagt, eine halbe Stunde vorher ist Buchausleihe. Nach knapp einem Jahr kam Frau Annegret Jasper (O'scheps) als feste Mitarbeiterin hinzu, und die gesamte Planung und Vorbereitung wird in regelmäßigen Arbeitsgemeinschaften besprochen. Hinzu kommen die von der Landeskirche angebotenen Tagungen und Rüstzeiten. Neben der biblischen Unterweisung an den Sonntagen veranstaltet der Kindergottesdienst jährlich noch einen Ausflug (mit Eltern), den jetzt schon traditionellen Laternenumzug und je nach Lage der Dinge einen Bazar, einen bunten Nachmittag als Dank an die Eltern der Kinder, die die Arbeit im Kindergottesdienst mittragen. Mit dem Singen bei Alten und Kranken hat der Kindergottesdienst im letzten Jahr eine neue Arbeit begonnen, die ein gutes Echo fand. Mit einer sehr schönen Weihnachtsfeier wird regelmäßig die Arbeit eines Jahres abgeschlossen. Die Arbeit im Kindergottesdienst geschieht ehrenamtlich. Neuerdings bringt ein Bus die Kinder von Osterscheps zum Kindergottesdienst zur Kapelle Westerscheps.

E. Bongertz

Über den Frauenkreis Scheps und seine Zusammenkünfte ist bereits vor geraumer Zeit berichtet worden.



Konfirmation am 25.4.1982
St. Nikolai-Kirche Edewecht
8.30 Uhr II. Gruppe Edewecht

Konfirmation am 25.4.1982
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
9.00 Uhr I. Gruppe, E-damm, Süddorf,
Husbäke, Ahrensdorf, Heinfeldede

Konfirmation am 25.4.1982
St. Nikolai-Kirche Edewecht
10 Uhr Gruppe Jeddelloh I

Konfirmation am 25.4.1982
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
11.00 Uhr II. Gruppe, E-damm, Süddorf
Husbäke, Ahrensdorf, Heinfeldede

Konfirmation am 4.4.1982
in der Kapelle Westerscheps
9.30 Uhr Gruppe Westerscheps
Lohorst, Wittenberge, Wittenriede

Unsere diesjährigen Konfirmanden

Konfirmation am 18.4.1982
St. Nikolai-Kirche Edewecht
8.30 Uhr I. Gruppe Edewecht

Konfirmation 18.4.1982
St. Nikolai-Kirche Edewecht
10 Uhr Gruppe Portsloge

Konfirmation am 18.4.1982
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10 Uhr Gruppe Jeddelloh II,
Klein Scharrel, Ostland



Goldene Konfirmation

Zum Goldenen und Diamantenen Jubiläum der Konfirmation lädt die Kirchengemeinde ein am

20. Mai 1982 (Himmelfahrtstag)





Auch im Alter, Gott, verlaß mich nicht, und wenn ich grau werde.

Ps. 71,18

Wir gratulieren nachträglich zur Silberhochzeit:

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

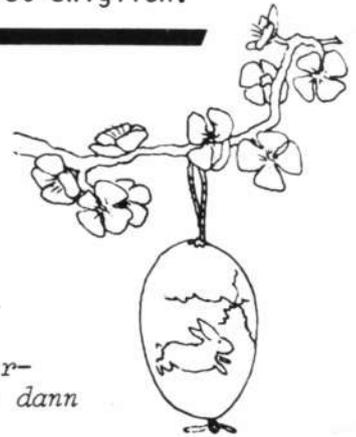
Irische Frauen gestalten Ordnung für Weltgebetstag

Frankfurt a. M. (epd). Die „Ordnung“ für den ökumenischen „Weltgebets- tag der Frauen“ am 5. März 1982 ist von Frauen verschiedener Konfessionen aus Nord- und Südirland ausgearbeitet worden. Dabei haben die Verfasserinnen darauf verzichtet, ausdrücklich auf die besonderen Probleme Nordirlands einzugehen, um damit einer Gefährdung der gemeinsamen ökumenischen Feiern und Gottesdienste in Belfast und anderen Orten vorzubeugen. Die Bestimmung der Kollekte nimmt dagegen eindeutig Partei für die Friedens- und Versöhnungsarbeit in Nordirland: Unterstützt werden sollen die nordirische Bewegung „Women Together“, die gemeinsam von katholischen und protestantischen Eltern gegründete Schule für Kinder aller Schichten und Konfessionen in Belfast und das ökumenische Institut in Dublin, das Menschen unabhängig von Glauben und Herkunft die Möglichkeit zum gemeinsamen Studium gibt.



AUS DEM BÜCHERKELLER

Wer hat Freude daran, ein schönes buntes Osterei für unseren Bücherkeller zu malen? Damit es ein großer bunter Osterstrauß wird, kann jeder von Euch sein geschmücktes Ei in den Bücherkeller bringen. Natürlich gibt es dann auch eine Überraschung.



Weil das Basteln vor Weihnachten bei allen Kindern großen Anklang gefunden hat, wollen Frau Snoek und Frau Bruns wieder zum Österlichen Basteln an 3 Montagen einladen, und zwar am 8., 15. u. 22. März von 16.30-17.30 Uhr. Macht mit!

...und für die Erwachsenen:

Zum leichteren und bequemerem Lesen wird spannende, unterhaltsame und vergnügliche Literatur im Grossdruck angeboten. In der Ecke für die Erwachsenen im Bücherkeller wird ab sofort ausgestellt, was es an ungekürzten Originalausgaben, an aktueller und klassischer Literatur in solchen Ausgaben gibt.

Vielleicht schauen Sie mal herein, blättern und fragen Ihre Frau Bruns.

Doch bitte beachten Sie:

In den Osterferien bleibt die Bücherei vom Montag, 29. März bis einschl. Montag, 12. April geschlossen!

Bücherkeller-Evangelische Öffentliche Bibliothek Edewecht

Wegen Platzmangel erscheinen Buchvorschläge zur Konfirmation in der nächsten Nummer!

Unser Beten ist wie dürstendes Land, das nach Regen schreit; wie eine Kerze, die angezündet wird; wie ein Wassertropfen auf dem Weg zum Ozean; eine Stimme in der Nacht, die um Hilfe ruft, eine Seele in Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Unendlichen. Zeit, die einmündet in die Ewigkeit.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz E.-W. Stecker Peter Stölting

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: E.-W. Stecker, Edewecht, Tel 6390

Freitag, 5. März 20.00 Uhr in Edewecht Christuskirche, Oldenbg. Str.